

Medienmitteilung

Zürich, 8. Mai 2008

Seite 1/3

Kundenwachstum im Mobilfunk dank Preissenkungen und Investitionen

Sunrise hat im ersten Quartal 2008 weiter ins Kundenwachstum investiert. Die Zahl der Mobilfunkkunden ist auf 1,55 Mio. gestiegen. (+ 8,9 %). Die Gesamtkundenbasis hat um 1,8 % auf 2,28 Mio. zugenommen. Auch die Vorbereitung der Entbündelung kommt voran: Sunrise hat bereits 73 Ortszentralen ausgerüstet. Aufgrund der Investitionen und Preissenkungen, die vollumfänglich den Kunden zugute kommen, sind Umsatz und Gewinn erwartungsgemäss zurückgegangen.

CHF/Kunden in Mio.	Q1 2007	Q1 2008	Veränderung in %
Gesamtumsatz	470	447	(5,2 %)
Mobilfunkdienste	284	268	(6,0 %)
Festnetzdienste	145	141	(2,7 %)
Internetdienste	41	38	(8,7 %)
Reingewinn	45	27	(68,0 %)
Investitionen	29	24	(18,8 %)
Gesamtkundenzahl	2,24	2,28	1,8 %
Direktzahlungen an Swisscom	87	77	(12,2 %)

Sunrise will Marktanteile steigern

Das Kundenwachstum von Sunrise ergibt sich aus der Strategie, mit Preissenkungen sowie Investitionen in Ausbau der Infrastruktur mittelfristig Marktanteile zu gewinnen. Die Kundinnen und Kunden profitieren von einem Wechsel zu Sunrise, wie ein auf comparis.ch durchgeführter Vergleich¹ der Mobilfunkabonnemente zeigt. Sunrise bietet in diesem Bereich heute das beste Preis-Leistungs-Verhältnis. Dank der Abschaffung der Grundgebühr im Mobilfunk sind im Quartalsvergleich 138 000 neue Kunden (+8,9 %) registriert worden. Neu telefonieren 1,55 Mio. Kundinnen und Kunden mobil mit Sunrise.

Erfolgreiche Aktion «Free Internet» um einen Monat verlängert

Zusätzlich hat Sunrise mit der Aktion «Free Internet» langfristig in das Wachstum im Breitbandmarkt investiert. Während der Aktion «Free Internet» konnten in nur zwei Monaten mehr als 60 000 Bestellungen für die Kombination von Festnetzanschluss und Breitbandzugang (Sunrise click&call) registriert werden. Aufgrund des grossen Erfolgs wurde die Initiative um einen Monat bis Ende Mai 2008 verlängert.

Neben den Investitionen in Preissenkungen treibt Sunrise den Ausbau der Infrastruktur im Mobilfunknetz und Festnetz voran. Insgesamt hat Sunrise im ersten Quartal 2008 CHF 24

¹ Vergleich auf comparis.ch vom 11. April 2008

Medienmitteilung

Zürich, 8. Mai 2008

Seite 2/3

Mio. investiert um das Mobilfunknetz auszubauen und die Entbündelung der Letzten Meile voranzubringen. Die Investitionen sind im Vergleich zum ersten Quartal 2007 tiefer als geplant. Gründe dafür sind erschwerte Baubedingungen bei Mobilfunkantennen, der ins laufende Quartal verzögerte Ladenumbau sowie die Blockade beim Zugang zum Datennetz (Bitstrom).

Investitionsstrategie wird fortgesetzt

Sunrise hält trotz der schwierigen Marktbedingungen an der Investitionsstrategie fest und erschliesst 80 % der Bevölkerung bis Ende 2010 mit eigener Breitband-Infrastruktur. Bis zum 1. Mai hat Sunrise 73 Ortszentralen ausgerüstet und eigene Infrastruktur erstellt. Bis Ende Jahr wird das Unternehmen 153 Zentralen und rund 38 % der Bevölkerung erschliessen.

Umsatz und Gewinnrückgang wegen Preissenkungen und Investitionen

Die Investitionen in Preissenkungen mit dem Ziel eines langfristigen Wachstums wirken sich erwartungsgemäss auf Umsatz und Gewinn in allen Sparten aus. Insgesamt haben die Preissenkungen den Umsatz um CHF 5,2 Mio. auf CHF 447 Mio. im ersten Quartal 2008 reduziert. Gleichzeitig hat sich der Gewinn von CHF 45 Mio. auf CHF 27 Mio. reduziert. Der Rückgang erklärt sich durch Preissenkungen im Mobilfunk. Ausserdem verliert Sunrise – wie alle alternativen Anbieter – Festnetzkunden. Gründe sind die schleppende Liberalisierung sowie die nach wie vor überhöhten Grosshandelspreise von Swisscom (z. B. für den Breitbandzugang ADSL).²

Entbündelung des Bitstroms nach wie vor blockiert

Eine rasche und flächendeckende Liberalisierung ist in der Schweiz nicht möglich, solange Swisscom entgegen eigener Aussage³ keine Entbündelung des Datenstroms (Bitstrom-Zugang) anbietet. Ein erster Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts zum Bitstrom könnte in diesem Sommer erfolgen. Erst dann wird Swisscom den im FMG vorgesehenen Vertrag unterbreiten. Es ist anzunehmen, dass die Umsetzung auch nach dem Entscheid mit juristischen Mitteln verzögert wird, obwohl das Parlament sich klar für den Bitstrom-Zugang ausgesprochen hat.

Schaffung der Kabel & Schacht AG ist notwendig

Nach wie vor profitiert der De-facto-Monopolist von der späten Liberalisierung und der zögerlichen Umsetzung des Fernmeldegesetzes. Statt den Wettbewerb voranzubringen, blockieren juristische Verfahren die rasche Umsetzung des Willens des Parlaments. Sunrise fordert deswegen die Schaffung der Kabel & Schacht AG - einer Gesellschaft, die transparent, kostenorientiert und diskriminierungsfrei Zugang zum Monopolnetz

² Seit 2003 ist ein Entscheid der Wettbewerbskommission im «Price-Squeeze-Verfahren» hängig. Sunrise erwartet den Entscheid im Sommer.

³ Medienmitteilung von Swisscom vom 25. Januar 2007

Sunrise Communications AG
Sunrise Media-Hotline
P.O. Box
CH-8050 Zürich

Email media@sunrise.net
Internet www.sunrise.ch
Telefon 0800 333 000
Fax +41 58 777 61 67

Sunrise

Medienmitteilung

Zürich, 8. Mai 2008

Seite 3/3

gewährleistet - so, wie es der Bundesrat und das Parlament im geltenden Fernmelderecht fordern.

Sunrise

Sunrise ist die zweitgrösste Telekommunikationsanbieterin der Schweiz. Über 2,2 Millionen Kundinnen und Kunden nutzen Dienstleistungen von Sunrise in den Bereichen Mobiltelefonie, Festnetz und Internet. Das Mobilfunknetzwerk auf GSM-, EDGE-, UMTS- und HSDPA-Basis versorgt über 99 % der Bevölkerung mit modernsten Mobilfunkdiensten und erlaubt Übertragungsraten von bis zu 3,6 Mbps. Ein leistungsfähiges Glasfasernetz mit einer Gesamtlänge von über 8 900 km ermöglicht ein flächendeckendes Angebot von hochwertigen Sprach- und Datendiensten. Bis 2010 wird Sunrise 80 % der Haushalte mit eigenen Breitbanddiensten bedienen. Sunrise ist eine Marke der Sunrise Communications AG, deren Aktienkapital sich zu 100 % im Besitz der TDC A/S befindet.